

Synopse zur Erstellung von Hausarbeiten in Seminaren der Abteilung Comparative Institutional Analysis bei Prof. Dr. Glassmann

Diese Synopse gibt einen Überblick darüber, wie Hausarbeiten in Seminaren von Prof. Glassmann ausgearbeitet werden. Hinweise zu den Formalia (Schrift, Zeilenabstand etc.) finden Sie in Box 11.

1. Deckblatt

Das Deckblatt sollte folgende Informationen enthalten: Universität, Titel, Untertitel, Kurs, Betreuer, Name des/ der Studierenden, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Datum, Wörter/ Seiten

 Titel Untertitel B.A. International Management Kurs: XX Betreuer: XX Name Matrikelnummer E-Mail Postanschrift Datum: XX Worte: XX
--

2. Inhaltsverzeichnis und Gliederung

Das Inhaltsverzeichnis bildet die Struktur Ihrer Forschungsarbeit ab und enthält die folgenden Punkte:

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Theoretischer Rahmen (*auch Literaturüberblick*)
 - 2.1 Unterabschnitt (*beispielhaft*)
 - 2.2 Unterabschnitt (*beispielhaft*)
3. Forschungsdesign
4. Empirische Analyse
5. Diskussion
6. Fazit
7. Literaturverzeichnis
8. Eigenständigkeitserklärung
9. (falls erforderlich: Appendix)

Die Überschriften dürfen inhaltlich konkretisiert werden. Z.B. könnten Sie statt des Titels „Empirische Analyse“ eine Überschrift wählen, die auf den Inhalt der empirischen Analyse verweist, etwa: „Quantitative Analyse der Ursachen von Jugendarbeitslosigkeit“

3. Einleitung

Die Einleitung einer Hausarbeit beinhaltet die Forschungsfrage, die Variablen (unabhängige und abhängige), die Relevanz und den Kontext der Frage sowie eine Darstellung der Struktur der Arbeit.

Wahl der Forschungsfrage

Betrachten Sie ein Problem! Gehen Sie dabei nicht schon zu Beginn von einem bestimmten Fall aus (z.B. Spanien, Mercedes-Benz, Confindustria), sondern überlegen Sie, welches allgemeine Problem Sie interessiert und wie Sie es anhand verschiedener Fälle analysieren wollen. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Analyse nicht auf eine einfache Beschreibung oder Kategorisierung empirischer Objekte beschränken. Sie sollen einen Zusammenhang erklären, nicht nur beschreiben. Denken Sie an ein interessantes Phänomen sowie seine möglichen Ursachen oder Wirkungen. Achten Sie darauf, dass dieses Phänomen räumliche oder zeitliche Varianz aufweist, zum Beispiel: Jugendarbeitslosigkeit (hoch oder niedrig), etwa in griechischen Regionen (räumlicher Vergleich) und bzw. oder in verschiedenen Jahren (zeitlicher Vergleich).

Problembeispiel: Jugendarbeitslosigkeit

- Suchen Sie nach Datensätzen zu Jugendarbeitslosigkeit (Eurostat, OECD usw.) und betrachten Sie interessante Varianzen der Quoten! Eurostat bietet auch Regionalstatistiken an.
- Überlegen Sie, warum Länder, Regionen, Zeitperioden unterschiedliche Quoten aufweisen!
- Überlegen Sie, welche Ursachen und Wirkungen dies haben könnten!

4. Theoretischer Rahmen (kann auch als Literaturüberblick betitelt werden)

Dieser Abschnitt Ihrer Hausarbeit verlangt eine systematische Literaturrecherche (siehe Box 11) und eine Diskussion des aktuellen theoretischen Literaturstandes unter Bezugnahme auf Ihre Forschungsfrage. Erörtern Sie die Argumente der relevanten Theorien in Ihren eigenen Worten. Stellen Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten dar und erläutern Sie den gegenwärtigen wissenschaftlichen Kenntnisstand. Wählen Sie schließlich eine Theorie aus, die Sie für die überzeugendste halten und begründen Sie Ihren Standpunkt. Verknüpfen Sie diese Theorie mit Ihrer Forschungsfrage und leiten Sie aus dieser Theorie eine oder mehrere Hypothesen ab.

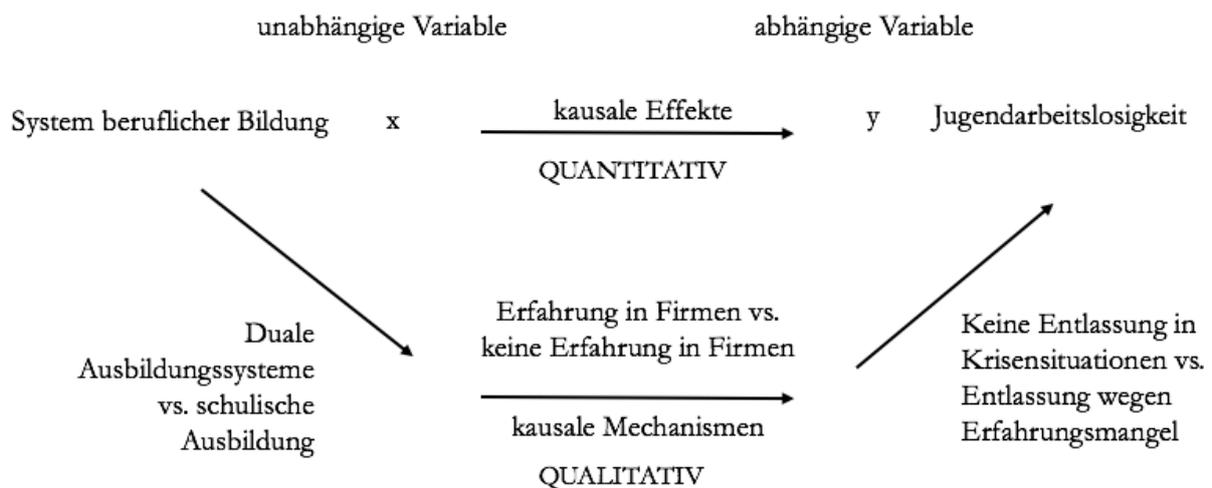
Beispiel:

- Problem: Jugendarbeitslosigkeit
- Arbeitstheorien
 - Unterabschnitt 1 Ökonomische Theorien
 - Unterabschnitt 2 Kulturalistische Theorien
 - Unterabschnitt 3 Institutionalistische Theorien (H1: Je verbreiteter die Inanspruchnahme von dualen berufsbildenden Maßnahmen, desto geringer die Jugendarbeitslosigkeit, H2: etc.)

5. Forschungsdesign

Das Forschungsdesign hilft Ihnen, die theoretischen Annahmen zu operationalisieren. Durch die Wahl eines quantitativen, qualitativen oder gemischten methodischen Ansatzes legen Sie fest, auf welche Weise Sie Ihren empirischen Gegenstand messen und Ihre Hypothesen testen. Abhängig davon, ob Sie kausale Effekte (quantitative Analyse) oder kausale Mechanismen (qualitative Analyse) erklären wollen, müssen Sie sich für die eine oder andere Methode entscheiden, um Ihre Forschungsfrage beantworten zu können. In diesem Abschnitt sollten Sie auch erläutern und begründen, welche Indikatoren, Fälle (!) und Datenquellen sie auswählen. Erwähnen Sie auch, welche Probleme während des Forschungsprozesses aufgetreten sind.

Beispiel:



6. Empirische Analyse

In diesem Abschnitt erläutern Sie, wie Sie die ausgewählte Methode angewandt haben und welche Resultate sie damit erzielen konnten. Sollten Sie eine (vergleichende) Fallstudie durchführen, liefern Sie hier eine dichte Beschreibung der Fälle und erklären die kausalen Mechanismen. Um zu verstehen, welche Merkmale ihre Fälle im Rahmen einer größeren Fallgruppe aufweisen, könnten Sie damit beginnen, alle Fälle, zu denen Sie Daten finden, mittels deskriptiver Statistiken auf einer oder zwei Dimensionen abzubilden. Dann folgt die Fallstudie. Sollten Sie sich für eine quantitative Analyse entscheiden, präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Korrelations- und bzw. oder Regressionsanalyse(n) und stellen Sie die kausalen Effekte dar. Denken Sie daran, in jedem Fall eine Erklärung zu liefern und insbesondere in Fallstudien nicht bei einer bloßen Beschreibung zu bleiben.

7. Diskussion

In diesem Abschnitt interpretieren Sie Ihre empirischen Ergebnisse. Welche Schlüsse ziehen Sie aus den Ergebnissen? Werden die Hypothesen widerlegt oder nicht? Haben Sie überraschende Ergebnisse gefunden? etc.

8. Fazit

Das Fazit sollte sich nicht nur auf eine Zusammenfassung beschränken. Eine kurze Zusammenfassung ihrer Ergebnisse ist nützlich, aber wichtiger ist, die Ergebnisse mit den theoretischen Annahmen zu verknüpfen, um allgemeine theoretische Schlüsse aus Ihrer Analyse zu ziehen. Legen die Ergebnisse weitere Forschung nahe? Ein Ausblick kann auch mit in das Fazit aufgenommen werden.

9. Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen der Hausarbeit in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Literaturverzeichnisse können in unterschiedlichen Formaten erstellt werden. Im Folgenden wird ein mögliches Beispiel gegeben.

Der erste Teil (dies ist allerdings zwingend) enthält ausschließlich wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel, wissenschaftliche Bücher und Kapitel aus wissenschaftlichen Sammelbänden. Ein Verweis auf den Onlinefundort ist nicht erforderlich! Eine Hausarbeit von min. 10 Seiten sollte mindestens 10 solcher Quellen enthalten.

Bücher: Name des Autors, Vorname des Autors (Datum der Veröffentlichung): Buchtitel. Publikationsinformation (Ort: Verlag)

Cottrell, Stella. (2008): The Study Skills Handbook (3rd ed.). Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Rietbergen, Peter (2006): Europe. A Cultural History. London: Routledge.

Buchkapitel:

O'Neil, James M., & Egan, Jean. (1992): Men's and women's gender role journeys: A metaphor for healing, transition, and transformation, in Wainrib, Barbara. R. (Hg.): Gender issues across the life cycle. New York: Springer: 107-123.

Fachzeitschriftenartikel: Name des Autors, Vorname des Autors (Jahr der Veröffentlichung): Titel des Artikels. Zeitschriftentitel, Veröffentlichungsinformationen: Jahrgang (Heft): Seitenzahlen.

Glassmann, Ulrich (2016): Social Rights, Family Networks and Regional Varieties of Capitalism, in: Regional Studies, 50(1): 35-51.

Der zweite Teil enthält Daten- und Onlinequellen

Onlinequellen: Name des Autors, Vorname des Autors (Datum der Veröffentlichung): Titel. Plattform. Abgerufener Tag, Monat und Jahr, Link.

Riegert, Bernd (2016): Rule of Law under Threat: Poland in the EU Pillory. Deutsche Welle. Abgerufen am 29. Juli. 2016, <http://www.dw.com/en/rule-of-law-under-threat-poland-in-the-eu-pillory/a-19276653>

Merriam-Webster (2016). Justice. Abgerufen am 29. Juli. 2016, <http://www.merriamwebster.com/dictionary/justice>

10. Eigenständigkeitserklärung

Bitte fügen Sie die offizielle Eigenständigkeitserklärung am Ende Ihrer Hausarbeit an. Senden Sie Ihre Hausarbeit per E-Mail an sekretariat.cia@uni-flensburg.de und hinterlegen Sie eine gedruckte Version im Postfach von Prof. Glassmann im Institut in MAD oder geben Sie sie persönlich im Sekretariat zu den Sprechstundenzeiten der Sekretärin, Frau Sagafe, ab. Die Dateien sind als PDF einzureichen und sollen wie folgt benannt werden:

Nachname_Vorname_Seminartitel_Frühjahrs- bzw. Herbstsemester 20XX

11. Allgemeine Hinweise zur Erstellung der Hausarbeit und Formalia

Allgemeines zur Form der Hausarbeit:

Ihre Hausarbeit für einen Kurs in der CIA-Abteilung sollte min.10 Textseiten (einschließlich max. 3 Graphiken) und max. 12 Seiten umfassen. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Appendix gehen nicht in die Zählung ein. Bitte wählen Sie 12 pt., 1,5 Zeilenabstand, Standard Word Format, Times New Roman, Blocksatz. Zusätzliche Tabellen und Graphiken können in einem Appendix dargestellt werden.

Literaturrecherche und Zitierweise:

Die Hausarbeit muss auf einer umfassenden und systematischen Literaturrecherche basieren, die mithilfe bibliographischer Kataloge (ZHB, Verbundkataloge, Karlsruher Virtueller Katalog etc.) durchgeführt wird. Literatur, die nicht in Flensburg zugänglich oder direkt verfügbar ist, können Sie jederzeit über das Fernleihsystem der ZHB bestellen. Für Seminararbeiten seiner Kurse hat Prof. Glassmann die zentrale Fachzeitschrift *Socio-Economic Review* über die ZHB online für Sie zugänglich machen lassen. Ältere Jahrgänge der ebenfalls zentralen Zeitschrift *Regional Studies* sind ebenfalls online über die ZHB zugänglich. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

Verwenden Sie nur wissenschaftliche Fachzeitschriftenartikel, wissenschaftliche Bücher und Kapitel aus wissenschaftlichen Sammelbänden. Daten für Ihre empirische Analyse sollten Sie nicht aus Sekundärliteratur, sondern aus offiziellen Datenbanken beziehen. Sie sind meistens online verfügbar. Die Abteilung hat Ihnen zur Datenbank- und Literaturrecherche einige hilfreiche Links zusammengestellt, die Sie hier finden: <https://www.uni-flensburg.de/cia/studium-und-lehre/hilfreiche-links/>

Literaturhinweise müssen amerikanischen Zitierregeln folgen: Verweise in Klammern im Fließtext, z.B. (Scharpf 1982: 23-27). Bitte verwenden Sie keine Fußnoten für Literaturverweise!

Direkte Zitate sind möglich, sollten jedoch nicht zu häufig verwendet werden (nicht häufiger als drei oder vier Mal in Ihrer Hausarbeit). Sie müssen mit Anführungszeichen und einem Verweis einschließlich der Seitenzahlen (wie oben) gekennzeichnet werden.

Nicht empfehlenswert: Verwendung von Sekundärliteratur für Daten, die in Datenbanken verfügbar sind. Verweise auf Zeitungsartikel, Wikipedia, nicht weiter identifizierbare PDF-Dokumente, die von nicht-wissenschaftlichen Organisationen ins Netz gestellt wurden, Paraphrasieren, jede Art des cut & paste Verfahrens (Tabellen, Graphiken etc.). Die Arbeit muss ausschließlich von Ihnen selbst verfasst werden und darf keine kopierten Abschnitte enthalten, weder in Hinsicht auf Textbestandteile in der Literatur noch in Hinsicht auf Darstellungen. Alle Darstellungen in Ihrer Arbeit müssen von Ihnen selbst erstellt worden sein.

Beratung und Sprechstunde:

Bitte klären Sie alle Fragen bezüglich der Hausarbeit während der Vorlesungszeit im Rahmen der Sprechstunde, üblicherweise nicht per Mail. Die Sprechstundenzeiten finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-flensburg.de/cia/wer-wir-sind/personen/abteilungsleitung/prof-dr-ulrich-glassmann/>